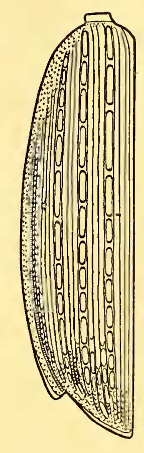
Einige neue Arten und Rassen der Gattungen Carabus und Cychrus aus Ostasien.

Von Dr. Stephan Breuning, Paris.



ssp. podalirius nov.

1. Carabus (Apotomopterus) eccoptopterus Kr. ssp. podalirius nov.

♀. Wie die typische Form, aber etwas kleiner, der Halsschild nicht quergerieft, seine Seiten vor der Basis stärker herzförmig verengt, die Hinterecken schmäler, fast spitzig, stärker auswärts und abwärts gebogen. Die ganze Oberseite leicht violett schimmernd. Länge: 31 mm.

Typ ein ♀ von China, Provinz Szetschuan, Litan, 2500 m, VI, 1947, 2800 m in der Sammlung Frey.

2. Carabus (Apotomopterus) eccoptopterus Kr. ssp. machaon nov.

♂. Wie die typische Form, aber noch etwas schmäler, der Halsschild nicht quergerieft, die Schultern stärker verrundet, der Flügeldeckenseitenrand weniger aufgebogen. Penis zum Ende hin etwas stärker verengt.

♀. Alle diese Merkmale sind noch stärker ausgeprägt. Flügeldecken merklich schmäler als beim ♀ der typischen Form, ihr Seitenrand viel weniger aufgebogen. Länge: 33—36 mm.

Typ ein ♂ von China: Provinz Szetschuan, Fluß Tongho, VII, 1947, 4000 m in der Sammlung Frey.

3. Carabus (Eucarabus) coreanicus sp. nov.

♀. Dem *procerulus* Chd. nahestehend, aber weniger langgestreckt und breiter, der Halsschild quer, mit stärker aufgebogenen und stärker herzförmig verengten Seiten, die Flügeldecken kürzer, in der Mitte am breitesten, feiner gekörnelt. Metepisternen so lang als breit. Durchwegs schwarz, leicht glänzend. Länge: 29 mm.

Typ ein ♀ von Korea: Mt. Baji, VIII, 1947, 3000 m in der Sammlung Frey.

Von *arboreus* Lew., dem diese Art ebenfalls nahe steht, unterscheidet sie sich insbesondere durch die stärker aufgebogenen und stärker herzförmig verengten Halsschildseiten, durch die Flügeldecken, deren größte Breite in der Mitte liegt, sowie durch die leicht glänzende Oberfläche.

4. Carabus (Plesius) thibetanus sp. nov.

♂. Sehr langgestreckt und schmal. Kopf sehr leicht verdickt, die Augen seitlich mäßig vortretend. Fühler von normaler Länge. Kinnzahn etwas länger als die Seitenloben. Stirnfurchen hinten verbreitert, bis zum Vorderrand der Augen reichend. Oberseite des Kopfes kaum punktiert und gerunzelt.

Halsschild viereckig, kaum breiter als lang, die Seiten vor der Mitte leicht erweitert, hinter der Mitte deutlich herzförmig verengt, schmal abgesetzt; die Hinterecken schmal dreieckig, apikal verrundet, den Hinterrand leicht überragend; Basalgruben langgestreckt, sehr deutlich aber seicht. Halsschildvorderrand fein strichförmig abgesetzt; Mittellinie deutlich eingedrückt. Oberseite gewölbt, sehr dicht und sehr fein punktiert, die Punkte vielfach, besonders in der hinteren Hälfte zu feinen Runzeln verfließend. Zwei Seitenrandborsten, eine mediane und eine basale.

Flügeldecken sehr langgestreckt, schmal, stark gewölbt, die Schultern stark verrundet, der Seitenrand etwas abgeflacht und abgesetzt. Oberseite sehr dicht und äußerst fein gekörnt, die Skulptur bloß aus kleinen Primärgrübchen bestehend.

Unterseite glatt mit einigen feinen Punkten auf den Seiten der Abdominalsegmente. Metepisternes etwas breiter als lang. Beine von normaler Länge, Schenkel leicht gekeult. Penis schmal, leicht nach vorn gebogen, zum Ende sehr leicht verengt, apikal verrundet.

Durchwegs schwarz, leicht glänzend. Länge: 24—25 mm.

Typ ein ♂ von China: Provinz Szetschuan, Fluß Tongho, VII, 1947, 4000 m in der Sammlung Frey.

Dem *midas* Rtt. zunächst stehend, jedoch leicht durch die abweichende Flügeldeckenskulptur, stärker verrundete Schultern, die Form der Metepisternes, die Färbung etc. zu unterscheiden.

5. Carabus (Pagocarabus) budha sp. nov.

♂. Gestreckt. Kopf kaum verdickt, die Augen seitlich ziemlich stark vortetend. Fühler von normaler Länge. Vorletztes Glied der Lippentaster bisetos. Kinnzahn kaum so lang als die Seitenloben.

Stirnfurchen verkürzt. Oberseite des Kopfes schütter und äußerst fein punktiert.

Halsschild leicht querviereckig, die Seiten vor der Mitte leicht gerundet erweitert, hinter der Mitte leicht herzförmig verengt, die Hinterecken dreieckig-verrundete Lappen bildend, die leicht den Hinterrand überragen. Basalgruben deutlich, langgestreckt. Seiten- und Vorderrand fein abgesetzt. Mittellinie deutlich eingedrückt. Oberseite schütter und sehr fein punktiert, die Punkte in den Basalgruben zu Runzeln verfließend. Zwei Lateralseiten: eine mediane und eine basale.



Palpes maxillares von C. budha



Palpes maxillares von C. alpherakii

Flügeldecken lang, stark gewölbt, ihre größte Breite etwas hinter der Mitte. Schultern verrundet. Primärintervalle etwas breiter und höher als die anderen, als Kettenglieder ausgebildet, durch zahlreiche Grübchen unterbrochen. Sekundär- und Tertiärintervalle schmal und wenig erhaben, stellenweise zu Körnchenreihen aufgelöst.

Unterseite glatt. Beine von normaler Länge. Vorschenkel des ♂ gekeult. Penis schmal, zum Ende leicht nach vorn gebogen und sehr leicht verengt, apical etwas abgerundet.

Einfärbig schwarz.

Länge: 18—19 mm.

Typ ein ♂ von China: Provinz Szetschuan, Fluß Tongho, VII. 1947, 4000 m in der Sammlung Frey.

Von *alpherakii* Sem., *tatsienlui* Breun. und *laevithorax* Breun., denen diese Art nahe steht, unterscheidet sie sich leicht durch die abgeflachtere Flügeldeckenskulptur, besonders die wenig erhabenen Sekundärintervalle, die schmäleren Halsschildhinterecken, den schmäleren Penis, die Färbung etc.

6. Carabus (Pagocarabus) tongensis sp. nov.

♀. Dem *alpherakii* Sem. nahe stehend, aber der Halsschild breiter, kaum punktiert (außer in den Basalgruben), seitlich stärker abgesetzt, die Hinterecken viel breiter apikal breiter verrundet, die Schultern mehr verrundet, die Sekundär- und Tertiärintervalle schmal und sehr wenig erhaben.

Schwarz leicht grünlich schimmernd.

Länge: 22 mm.

Typ ein ♀ von China Provinz Szetschuan, Fluß Tongho, VII. 1947, 4000 m in der Sammlung Frey.

Dem *laevithorax* Breun. ebenfalls nahe stehend, aber insbesondere durch die stärker abgesetzten Halsschildseiten seine breiteren und apikal breiter verrundeten Hinterecken, die schwächer erhabenen Sekundär- und Tertiärintervalle, sowie die Färbung unterschieden.

7. Carabus (Pagocarabus) sinicus sp. nov.

♀. Dem *alpherakii* Sem. nahe stehend, aber Kopf und Halsschild sehr dicht und sehr fein punktiert, die Basalgruben des Halsschildes tiefer, die Flügeldecken länger, die Schultern stark verrundet, die Primärintervalle längere Kettenglieder bildend, die Sekundär und Tertiärintervalle durchwegs in feine Körnchenreihen aufgelöst. Einfärbig schwarz.

Länge: 22 mm.

Typ ein ♀ von China: Provinz Szetschuan, Fluß Tongho,: VII. 1947, 4000 m in der Sammlung Frey.

Dem *laevithorax* Breun. ebenfalls nahestehend, aber insbesondere durch die dichtere Halsschildpunktierung, die stärker verrundeten Schultern, die zu Körnchenreihen aufgelösten Sekundär- und Tertiärintervalle und die Färbung leicht zu unterscheiden.

8. Carabus (Pagocarabus) persimilis sp. nov.

♀. Dem *alpherakii* Sem. nahe stehend, aber die Frontalfurchen breiter und weniger ausgeprägt, der Halsschildseitenrand hinter der Mitte weniger herzförmig verengt, die Hinterecken schmäler, weniger abwärts gebogen, die Schultern etwas mehr verrundet, die primären Kettenglieder schmäler, die Sekundär- und Tertiärintervalle flacher. Penis viel schmäler, apikalwärts weniger gebogen.

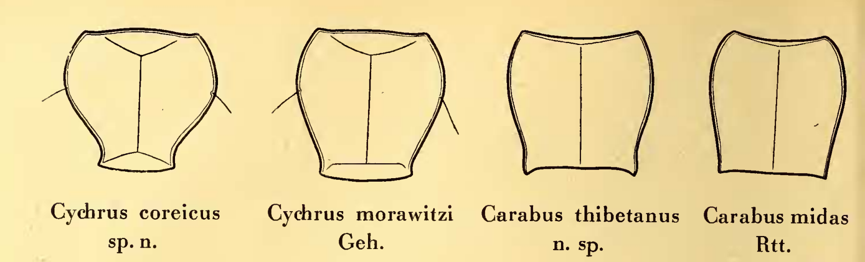
Die ganze Oberseite düsterer gefärbt.

Typ ein ♂ von China: Provinz Szetschuan, Litan, VI. 1947, 2800 m in der Sammlung Frey.

9. Cychrus coreicus sp. nov.

Dem *morawitzi* Géh. nahe stehend, aber die Frontalfurchen merklich tiefer, der Halsschild basalwärts viel stärker eingezogen, gröber punktiert-gerunzelt.

Typ ein ♀ von Korea: Mt. Baji, VIII. 1947, 3000 m in der Sammlung Frey.



Cychrus coreicus sp. n. — Cychrus morawitzi Geh. — Carabus thibetanus n. sp. — Carabus midas Rtt.

Beitrag zur Carabenfauna Ostasiens.

Von Dr. Stephan Breuning.

1. Apotomopterus agamemnon Breun.

Von dieser Art war bisher nur das ♂ bekannt (1943, Misc. Ent., XL, p. 109).

Das ♀ zeigt die Flügeldecken apical auch nur sehr schwach ausgeschnitten.

Länge: 23 mm. Breite: 9 mm. 1 ♀ von Yunnan: Peyentsin.

2. Apotomopterus vogtae Beh. & Breun.

Von dieser Art war bisher nur das ♀ bekannt (1943 Mitteil. Münch. Ent. Ges. XXXIII. p. 2, pl. I, fig. 1).

1 ♂ von Tonkin: Tam-Dao, leg. Perrot im Muséum d'Histoire Naturelle de Paris unterscheidet sich durch folgende Merkmale: Fühler die Deckenmitte erreichend. Apikaler Flügeldeckenausschnitt so schwach wie beim ♀. Die vier ersten Vordertarsenglieder stark erweitert und unterseits besohlt. Penis stark gebogen und in ein langes, schmales lanzettförmiges Endstück ausgezogen. Oberseite einfärbig schwarz, schwach glänzend. Länge: 26 mm. Breite: 7 1/2 mm.

Die Richtigkeit der Fundortangabe des Typs „Siam" erscheint damit etwas zweifelhaft.

3. Apotomopterus priamus Breun.

Gelegentlich meiner Beschreibung des *Apotomopturus malaisei* (1947. Ark. f. Zool., XL. B. no. 2, p. 3) habe ich bereits darauf hingewiesen, daß die Art, welche ich in meiner Monographie der Gattung *Carabus* (1932, Best. Tab. eur. Col., 104 p. 220) unter dem Namen *feai* beschrieben habe, nicht mit *feai* Gestro identisch sei und für erstere den Namen *priamus* vorgeschlagen. Inzwischen hatte ich Gelegenheit Stücke von *priamus* mit dem Typ von *feai*